

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 45

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

In Österreich wird angeblich das Wellenreiten abgeschafft, weil dabei zu viele Pferde ertrunken sind. Und ein Windhundrennen musste abgesagt werden. Wegen Windstille ...

*

Der junge Mann verliebt: «Heute bin ich nur gekommen, um dich zu fragen, ob du mich heiraten willst.»

Darauf sie, leicht ungehalten: «Ist das alles? Du hast mir doch versprochen, dass wir ins Kino gehen!»

*

Arzt: «Darf ich Sie für einen Augenblick um Ruhe bitten!» Patientin aufgelehrend: «Nanu, ich denke, ich bin bei Ihnen in der Sprechstunde!»

*

Der Architekt stolz: «Und wie gefällt dir der Bungalow, den ich da erstellt habe?» Der Bekannte: «Lassen wir Gras darüber wachsen!»

*

Er schreit auf: «Au, jetzt häsch mer mit em Hammer uf de Finger ghaue!» Sie: «Muesch villmol entschuldige.»

Er: «Das häsch extra gmacht.» Sie kühl: «Sicher nid, susch hett ich feschter ghaue.»

*

Der Vater kommt, wie immer von der Arbeit gestresst, nach Hause. Und sagt zum Sohn: «Was machsch wider für en hässige Lätsch? Ich wett fröhlichi Gsichter gseh, wän ich heimchumm.» Der Bub trotzig: «Fröhlichi Gsichter? Chasch dänn, wärme jede Tag Lämpe hät mit diinere Frau!»

*

«Was tuesch da Schööns maale, Trude-li?»

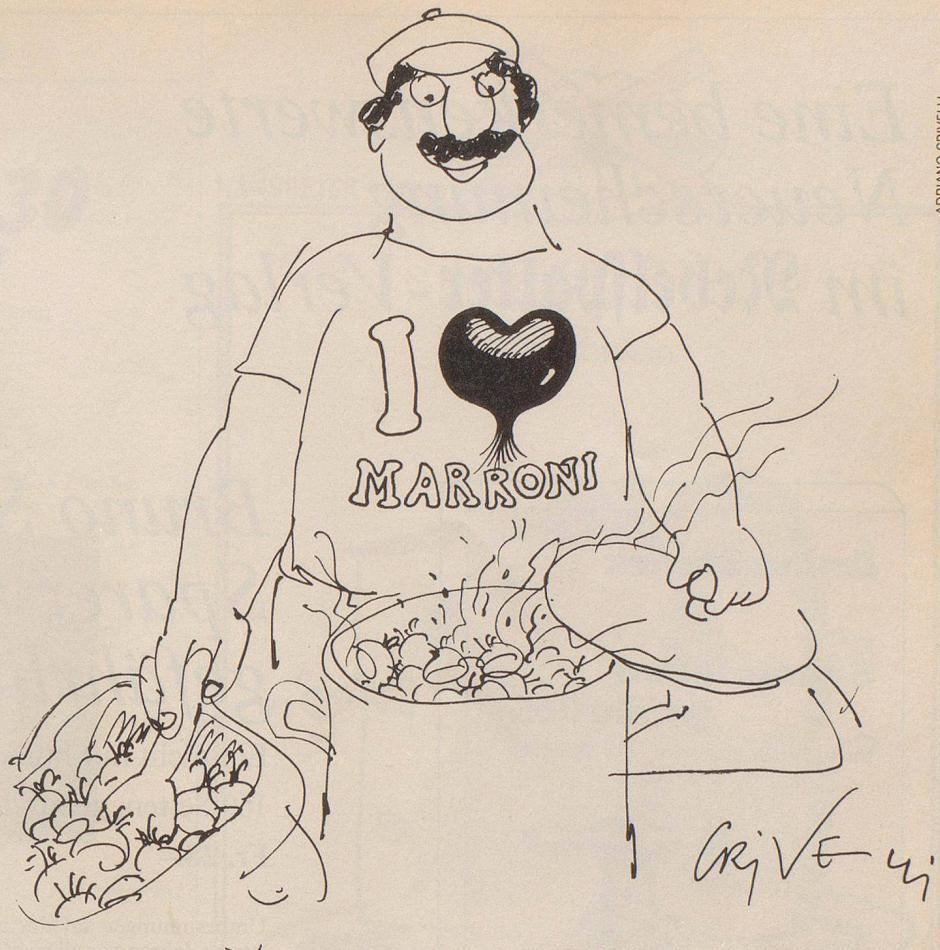
«Üsen Waldi, Grosmami. Das gseht me dochl!»

«Aber däm fählt jo de Schwanz!»

«Hani doch nid chöne zeichne, wil de Waldi immer wädlet mit sim Schwanz.»

Schlusspunkt

Ein Wort von Jeremias Gotthelf: «Der Mensch ist ein Kamel – und zwar ein merkwürdiges.»



Absonderlichkeiten, aber Weltrekorde

Von Franz Fahrensteiner

Guinness ist ein gutes Bier. Das weiss man nicht nur in Grossbritannien zu schätzen. Es scheint freilich, dass die Guinness-Brauerei heute schon mehr durch jenes Buch einnimmt, das in der ganzen Welt als das «Buch der Rekorde» bekannt ist, als durch ihr Bier.

Eigentlich sollte es jedoch nicht das «Buch der Rekorde» heißen, denn langsam wird dieses Buch zu einer Sammlung der tollsten Absonderlichkeiten, die sich auf dieser Welt abspielen.

Eine Auswahl gefällig?

• Seit 1901 lässt die Feuerwehr in Livermore im Bundesstaat Kalifornien eine 5-Watt-Kohlenfadenlampe brennen. Normalerweise brennt eine derartige Glühbirne höchstens 1000 Stunden.

• Den kleinsten Diamanten schliff eine Diamantenschleiferei in Deutschland. Der Durchmesser beträgt knapp einen halben Millimeter, und der Stein hat ein Gewicht von 0,001 Karat.

• Den grössten Temperatursturz verzeichnete man in der Nacht vom 23. auf den 24. Januar 1916 in Browning (USA). Da fiel die Quecksilbersäule von plus 6,7 Grad Celsius auf minus 48,8 Grad.

• Der kleinste Erwachsene der Geschichte: die holländische Liliputanerin Pauline Musters. Sie war nur 59 Zentimeter gross und wog 40 Kilogramm. Der schwerste Mensch wurde «Fat Albert» genannt, hiess T.I. Albert und stammte aus Canton (Mississippi), sein Brustumfang betrug 3,05 Meter, seine Tailenweite 2,94 Meter, an Gewicht musste er 408 Kilogramm mit sich herumschleppen.

• Die gebärfreudigste Frau: Leontina Albinia, geboren 1924. Im Jahr 1981 brachte sie ihr 55. Kind zur Welt, unter anderen waren es fünfmal Drillinge.

• Die tiefsten Wurzeln hatte ein wilder Feigenbaum in Südafrika. Sie reichten bis auf 120 Meter hinunter.

• Die grösste Gurke erntete 1986 ein Australier. Sie wog 22 Kilogramm.

Nun sind nicht nur Amerikaner oder sonstige «Exoten» im Buch der Rekorde vertreten. Auch ein Schweizer ist verewigt:

• Hannes von Arx spielte vom 25. zum 26. September 1983 24 Stunden lang nonstop gegen eine Tennis-Ballwurf-Maschine. Er schlug dabei 50 700 Bälle ...